

ORGANISATION

Die Kursgebühren betragen:

aktive Teilnahme	395,00 €
aktive Teilnahme für Studierende ohne eigenes Einkommen	295,00 €
passive Teilnahme (begrenzte Teilnehmerzahl)	375,00 €

In diesen Beträgen sind enthalten:

Sämtliche Kursgebühren, Eintrittsgelder zu den Konzerten und zum Schloss- und Spielkartenmuseum des Residenzschlosses Altenburg, sämtliche Hotelunterkünfte inkl. Frühstück, Teilnehmer-Zertifikate und Info-Material.

Die Benutzung von Privat-PKW zu den einzelnen Orgeln ist notwendig, um die Fahrten kostengünstig durchführen zu können. Über eine eventuelle Fahrtkostenerstattung und deren Höhe wird erst nach dem Ende der Orgelakademie entschieden.

Beginn der Akademie und Anreise in Bad Frankenhausen

28. August 2022, Übernachtung in Bad Frankenhausen

„Hotel garni Anger 5“

Anger 5

D-06567 Bad Frankenhausen

Telefon: +49 (0)34671 5699-0

Fax: +49 (0)34671 5699-14

Mail: info@hotel-anger5.de

www.hotel-anger5.de

29. August 2022, Übernachtung in Mühlhausen

Mühlhäuser Brauhaus „Zum Löwen“

Felchtaler Straße 2–4

D-99974 Mühlhausen

Telefon: +49 (0)3601 4710

Fax: +49 (0)3601 471222

Mail: info@brauhaus-zum-loewen.de

www.brauhaus-zum-loewen.de

30. August 2022, Übernachtung für Waltershausen

AHORN Berghotel Friedrichroda

Zum Panoramablick 1

D-99894 Friedrichroda

Telefon: +49 (0)3623 354-4472

Fax: +49 (0)3623 354-4478

Mail: s.hensel@ahorn-hotels.de

www.ahorn-hotels.de

ab 1. September 2022, Übernachtung in Altenburg:

„Hotel am Roßplan“

D-04600 Altenburg

Roßplan 8

Telefon: +49 (0)3447 56610

Fax: +49 (0)3447 566161

Mail: info@hotel-rossplan.com

www.hotel-rossplan.de

Alle Hotels sind per PKW zu erreichen und haben einen eigenen Parkplatz. Alle Übernachtungen werden organisiert. Für die Teilnehmer erfolgt die Unterbringung in Doppelzimmern. Einzelzimmer mit eigener Zuzahlung können auf Wunsch reserviert werden. Bitte geben Sie die genaue Anzahl der Übernachtungen zur Reservierung an.

Die Konzerte mit Teilnehmern finden ohne Vergütung statt. Über die Solisten und das Programm entscheiden die Kurs-Leiter. Es können gleichzeitig mehrere Kurse bei gleich bleibender Gebühr belegt werden. Die Kurssprache ist deutsch und englisch. Die passive Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Bestätigung der Anmeldung bzw. der Teilnahme erfolgt schriftlich oder per Mail.

Bei Stornierungen nach dem 1. August 2022 sind eventuell anfallende Stornierungskosten seitens der Hotels vom Teilnehmer zu tragen.

Ihre **Anmeldung** zur Thüringischen Orgelakademie richten Sie bitte bis spätestens 31. Juli 2022 an das:

Residenzschloss Altenburg

Schloss 2

D-04600 Altenburg

Telefon: +49 (0)3447 512710

Fax: +49 (0)3447 512732

E-Mail: info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de/Thüringische Orgelakademie

Die **Kursgebühren** sind bis zum 1. August 2022 auf das Konto:

VR-Bank Altenburger Land eG

IBAN: DE 11 83 06 54 08 00 03 63 30 80

BIC (Bankidentifikation): GENODEF1SLR

Verwendungszweck/Kennwort „Orgelakademie“

zu überweisen. Barzahlung bei Anreise ist möglich. Legen Sie bitte am Anreisetag Ihren Einzahlungsbeleg über die Kursgebühr vor.

Die Thüringische Orgelakademie haftet generell nicht für alle Unfälle und Schäden der Teilnehmer.

31. THÜRINGISCHE ORGELAKADEMIE

28. August bis 3. September 2022

Intendant:

Schlossorganist Daniel Beilschmidt

Schirmherr:

André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg

Dozenten:

1. Prof. Hans-Ola Ericsson (Schweden)

2. Prof. Martin Sturm (Weimar)

3. Schlossorganist Daniel Beilschmidt (Altenburg/Leipzig)

Die Thüringische Orgelakademie wurde 1991 von Dr. Felix Friedrich gegründet und bis 2021 von ihm geleitet. Sie richtet sich an Studierende der Kirchenmusik und orgelbezogener Studiengänge (Bachelor, Master, Diplom, Konzertexamen), Organisten, Kirchenmusiker sowie Orgelbauer und Orgelfreunde.

Ziel der Akademie ist es, bedeutende historische Denkmalsorgeln in Thüringen und Mitteldeutschland überregional und international zu vernetzen und in künstlerischer Arbeit an Interpretation und Improvisation von diesen Instrumenten neue und schöpferische Einsichten zu gewinnen. Die Thüringische Orgelakademie steht für inspirierende Begegnungen und intensiven Austausch zwischen Teilnehmern und Gastprofessoren zu Interpretation und Deutung, Spielweise auf historischen Orgeln, Improvisation, Orgelbau, Ästhetik und künstlerischer Vision.

Im Mittelpunkt der zunächst als Sächsisch-Thüringische Orgelakademie gegründeten und seit 1995 selbstständig agierenden Lehreinrichtung steht eine Orgellandschaft, welche bis heute Klangwelt und Spielweise der Musik so bedeutender Komponisten wie u.a. J.S. Bach, Franz Liszt oder Max Reger erlebbar macht. Die Trost-Orgel des Altenburger Residenzschlosses, die Bach 1739 selbst spielte, bildet mit einer Abschlussgala der internationalen Teilnehmer den alljährlichen Endpunkt der Akademie. Seit 1991 findet die Akademie lebhaftes Interesse bei Teilnehmern aus der ganzen Welt: Von Skandinavien bis Südafrika, von Australien bis Japan, von Südkorea bis China.

Die 31. Ausgabe, die erstmals von Schlossorganist Daniel Beilschmidt geleitet wird, widmet sich dem traditionellen Repertoire ebenso wie neuen Wegen und Möglichkeiten: Eine zentrale Frage ist die nach dem Bach-Orgeklang, wozu an Orgeln von Hildebrandt, Trost, Silbermann, Schuke (Mühlhausen) oder Volckland – mit dem Wohltemperierten Clavier, dem Orgelbüchlein und dem Bachschen Frühwerk – bereichernde Perspektiven aufgezeigt werden. Ferner werden die Jubilare Kuhnau, Mendelssohn, Brahms und Franck in den Blick genommen. Schliesslich wird, ausgehend vom 30. Todestag der beiden Komponisten Olivier Messiaen und John Cage die Frage nach zeitgenössischer Komposition und Improvisation an historischen Orgeln gestellt. Die Akademie ist offen für unkonventionelle Zugänge zur Orgel. Selbstverständlich können auch Werke außerhalb der genannten Themen erarbeitet werden.

Themen:

J.S.Bach, insbesondere 300 Jahre Wohltemperiertes Clavier, Erster Band (Sturm), Orgelbüchlein (Ericsson), Jugendwerke – Neumeister-Choräle, Choralpartiten, freie Werke (alle Dozenten)

300. Todestag Johann Kuhnau (Sturm, Beilschmidt)

200. Geburtstag César Franck (Beilschmidt)

175. Todestag Felix Mendelssohn Bartholdy (alle Dozenten)

125. Todestag Johannes Brahms (Sturm, Beilschmidt)

30. Todestag Olivier Messiaen (Ericsson) und John Cage (alle Dozenten)

Zeitgenössisches Komponieren und Improvisieren auf historischen Orgeln (alle Dozenten)

Instrumente:

Strobel-Orgel Bad Frankenhausen (1703/1843/1886),

Hildebrandt-Orgel Sangerhausen (1728),

Trost-Orgeln Waltershausen (1730/1755), Altenburg (1739),

Schuke-Orgel Divi Blasii Mühlhausen (1959/2008),

Silbermann-Orgel Ponitz (1737),

Volckland/Hesse-Orgel Mühlberg (1729/1824),

Hoffmann-Orgel Mechterstädt (1770)

Sauer-Orgel Konzertsaal Theater Gera (1977)

Die Thüringische Orgelakademie wird durch den Freistaat Thüringen und die Stadt Altenburg gefördert.



Impressum:

Schloss- und Kulturbetrieb
Residenzschloss Altenburg
Schloss 2, D-04600 Altenburg
Tel.: 03447-512710, Fax: 03447-512732
info@residenzschloss-altenburg.de, www.residenzschloss-altenburg.de

Titelfoto:
Jens Paul Taubert
Trost-Orgel Altenburg in der Schlosskirche

(Änderungen vorbehalten)

31. THÜRINGISCHE ORGELAKADEMIE

TRADITION/VISION

2022

DIE ORGELDISPOSITIONEN

DIE ORGELDISPOSITIONEN

Strobel-Orgel Bad Frankenhausen (1703/1843/1886)

Restaurierung Eule 2015–19

I Hauptwerk C–f ^{***}	II Brustwerk C–f ^{***}	III Schwellwerk C–f ^{***}	Pedal C–d [†]
Principal 16’	Bordun 16’	Lieblich Gedackt 16’	Principalbaß 32’
Principal 8’	Principal 8’	Geigenprincipal 8’	Principal 16’
Quintatön 16’	Bordunalflöte 8’	Salicional 8’	Subbaß 16’
Viola da Gamba 8’	Gambe 8’	Lieblich Gedackt 8’	Violon 16’
Flaut harmonique 8’	Schweizerflöte 8’	Flöte traverso 8’	Principalbaß 8’
Hohlflöte 8’	Bordunalflöte 4’	Vox celeste 8’	Gedacktbaß 8’
Gedackt 8’	Octave 4’	Harmonica 8’	Violon 8’
Quinte 5 1/3’	Nasatquinte 2 2/3’	Zartflöte 4’	Octavbaß 4’
Octave 4’	Octave 2’	Fugara 4’	Posaune 16’
Gedackt 4’	Mixtur 4fach 1 1/3’	Violine 2’	Trompete 8’
Quinte 2 2/3’	Cornett 4fach	Mixtura aethera 3f. 2’	
Octave 2’	Oboe 8’	Aeoline 16’	
Mixtur 5fach 2’			
Cimbel 3fach 2’			
Trompete 8’			

Nebenzüge: Oberwerk – Coppel (III-I), Brustwerk – Coppel (II-I), Hauptwerk – Pedalcoppel, Brustwerk – Pedalcoppel, Calcantenzug, Windauslass. Stimmtonhöhe ca. 447,4 Hz bei 15 Grad Celsius

Zacharias-Hildebrandt-Orgel Sangerhausen (1727/28)

Restaurierung Alexander Schuke 2017

Hauptwerk (I) C–d ^{***}	Oberwerk (II) C–d ^{***}	Pedalwerk C–d [†]
Prinzipal 8’	Prinzipal 4’	Prinzipalbaß 16’
Octava 4’	Violdigamba 8’	Oktavenbaß 8’
Bordun 16’	Rohrflöte 8’	Subbaß 8’
Gedackte 8’	Stille Gedackt 8’	Gedacktbaß 8’
Quintadena 8’	Rohrflöte 4’	Choralbaß 4’
Spitzflöte 4’	Nassat 3’	Rauschbaß 4fach
Quinta 3’	Octava 2’	Posaunenbaß 16’
Octava 2’	Quinta 1½’	
Mixtur 5fach	Sifflet 1’	Manualschiebekoppel
Cornet 4fach	Cimbeln 3fach	Stimmung: gleichschwebend, a1 = 440 Hz bei 18°C
Cimbeln 3fach	Tremulant	Winddruck 76 mm WS
Trompete 8’		
Vox humana 8’		
Schwebung ad usum		
Vocis humanae		

Schuke-Orgel Divi Blasii, Mühlhausen (1959/2008)

I. Rückpositiv C–g ^{***}	II. Hauptwerk C–g ^{***}	III. Brustwerk C–g ^{***}	Pedal C–f [†]
Gedackt 8’	Quintadena 16’	Stillgedackt 8’	Untersatz 32’
Quintadena 8’	Principal 8’	Flöte 4’	Principal 16’
Principal 4’	Rohrflöte 8’	Principal 2’	Principal 16’
Salicional 4’	Viola di Gamba 8’	Terz 1 3/5’	Octave 8’
Octave 2’	Octave 4’	Quinte 1 1/3’	Gedacktbaß 8’
Spitzflöte 2’	Gedackt 4’	Mixtur 3f 1’	Octava 4’
Quintflöte 1 1/3’	Nassat 2 2/3’	Schalmei 8’	Nachthorn 2’
Cimbel 3f 2/3’	Octave 2’	-Tremulant-	Rohrflötebaß 1’
Sesquialtera 2 f 2 2/3’	Mixtur 4f 1 1/3’		Mixturbass 4f. 2 2/3’
Dulcian 8’	Cimbel 2f 1/2’		Posaune 16’
-Tremulant-	Sesquialtera 2f 2 2/3’		Trompete 8’
	Fagott 16’		Cornettbass 2’
	Trompete 8’		

Koppeln: III/I, III/V, IV/P, Cymbelstern, Temperatur: „Wohltemperiert“ (Bach 1722)

DIE ORGELDISPOSITIONEN

Trost-Orgel Stadtkirche Waltershausen (1730/1755)

Restaurierung Orgelbau Waltershausen 1994–98

I Hauptwerk C–c ^{***}	Brustwerk C–c ^{***}	Oberwerk C–c ^{***}	Pedal C–d [†]
Bortun-Untersatz 16’	Gedackt 8’	Flöte Dupla 8’	Groß Principal 16’
Groß Quintadena 16’	Nachthorn 8’	Vagarr 8’	Sub-Bass 16’
Principal 8’	Principal 4’	Flöte travers 8’	Violon-Bass 16’
Gemshorn 8’	Flöte douce 4’	(Klingend 4’)	Octaven-Bass 8’
Viol d’Gamba 8’	Nachthorn 4’	Liebl. Principal 4’	Celinder-Quinta 6’
Portun 8’	Gemshorn 4’	Spitzflöte 4’	Posaunen-Bass 32’ r
Quintadena 8’	Spitz-Quinta 3’	Gedackt-Quinta 3’	Posaunen-Bass 16’
Unda maris 8’	Nassad-Quinta 3’	Wald-Flöte 2’	Trompetten-Bass 8’
Octava 2’	Octava 2’	Hohl-Flöte 8’	Quintadenen-Bass 16’ *
Salcional 4’	Sesquialtera zwey fach	Vox humana 8’	Viol d’Gamben-Bass 8’ *
Röhr-Flöta 4’	Mixtura (3–4fach)	Geigen-Principal 4’	Portun-Bass 8’ *
Röhr-Flöte 3’	Hautbous 8’	(eigener Ventilkasten)	Super-Octava 4’ *
Super-Octava 2’			Mixtur-Bass 6f. *
Sesquialtera 2fach		Nebenzüge: Koppel	
Mixtura (6–8fach)		OW-HW (Hakenkoppel),	
Fagott 16’		Koppel BW-HW (Schiebe-	
Trompetta 8’		koppel), Koppel BW-P	

Tremulant zu allen Manualen (Kanaltremulant), Tremulant zum OW (Bocktremulant) 2 Cymbelsterne, Calcant (=Motor), Zug für die Sperrventile (ohne Funktion) Stimmtonhöhe/Stimmungsart: a’ = 466,8 Hz bei 15°C wohltemperierte Ausnahmestimmung 1/5 pyth. Komma, pyth. Terzen über Fs, und As Dur; Cs-F = 410 Cent

Carl-Christian-Hoffmann-Orgel Mechterstädt (1770)

Restaurierung Orgelbau Waltershausen 1994/95

Hauptwerk (I) C–d ^{***}	Oberwerk (II) C–d ^{***}	Pedal C–d [†]
Bordun 16’	Hohlflöte 8’	Violon 16’
Quintatön 16’	Stillgedackt 8’	Subbaß 16’
Principal 8’	Principal 4’	Octavbaß 8’
Viola di Gamba 8’	Flauto 4’	Posaune 16’
Gedackt 8’	Octave 2’	
Octave 4’	Waldflöte 2’	Nebenzüge:
Spielflöte 4’	Sesquialtera 2fach	Pedalwindkoppel
Quinte 3’	Mixtur 2fach	Manualschiebekoppel
Octave 2’	Salicional 8’	Glockenspiel
Cymbel 2fach		Tremulant
Mixtur 3fach		3 Sperrventile
Cornett 3fach		

Tonhöhe: 492 Hz bei 15°C
Stimmung: A. Sorge 1764
Winddruck: 66mmWS

Volckland-Hesse Orgel Mühlberg (1729/1824)

Restaurierung Orgelbau Waltershausen 1993–1997

Hauptwerk (I) C–c ^{***}	Oberwerk (II) C–c ^{***}	Pedal C–d [†]
Quintatön 16’	Gedackt 8’	Subbass 16’
Quintatön 8’	Quintatön 8’	Violon 16’
Hohlflöte 8’	Flaut. travers 8’	Posaune 16’
Viola di Gamba 8’	Principal 4’	Octavbass 8’
Gemshorn 8’	Prinzipal 4’	Flötenbass 4’
Gedackt 8’	Spitzflöte 4’	
Octave 4’	Nachthorn 4’	
Quinte 3’	Octave 2’	
Octava 2’	Mixtur III	
Sesquialtera II		
Mixtur IV		
Trompeta 8’		

V = Register von Volckland, 1729
H = Register von Hesse, 1824

DIE ORGELDISPOSITIONEN

Sauer-Orgel Konzertsaal des Geraer Theaters (1977/2007)

Hauptwerk (I) C–c ^{****}	Positiv (II) C–c ^{****}	Schwellwerk (III) C–c ^{****}	Pedal C–f [†]
Pommer 16’	Holzgedackt 8’	Bordun 16’	Prinzipalbass 16’
Prinzipal 8’	Quintadena 8’	Prinzipal 8’	Subbass 16’
Koppelflöte 8’	Prinzipal 4’	Gedackt 8’	Gedacktbaß 16’
Spitzgambe 8’	Rohrflöte 4’	Salizional 8’	Quintbass 10 2/3’
Octave 4’	Octave 2’	Schwebung 8’	Oktavbass 8’
Kleingedackt 4’	Sifflöte 1 1/3’	Octave 4’	Pommer 8’
Quinte 2 2/3’	Oktaävlein 1’	Oktaävlein 1’	Nachthorn 4’
Octave 2’	Sesquialtera 2 2/3’	Nasat 2 2/3’	Hohlflöte 4’
Kornett 4-5fach	und 1/3’	Blockflöte 2’	Hintersatz 5fach
Mixtur 5-6fach	Scharff 4fach	Terz 1 3/5’	Posaune 16’
Zimbel 3fach	Krummhorn 8’	Spitzflöte 1’	Bombarde 8’
Trompete 8’	Tremolo	Mixtur 5-7fach	Trompete 4’
Tremolo		Obertöne 1 1/7’	
		und 8/11’	
		Dulzian 16’	
		Franz. Trompete 8’	
		Oboe 8’	
		Tremolo	

Koppeln, Sub- und Superoktavkoppeln, Crescendowalze, Tremulanten regulierbar, Zungeneinzelabsteller, Setzeranlage 0-3999, Spieltisch neu 2007, Spieltisch fahrbar

Trost-Orgel Schlosskirche Altenburg (1739)

Restaurierung Eule 1974–1976

Hauptwerk (I) C–c ^{***}	Oberwerk (II) C–c ^{***}	Pedal C–c [†]
Groß Quintadena 16’	Geigenprincipal 8’	Principalbaß 16’
Flaute traverse 16’	Lieblich Gedackt 8’	Violonbaß 16’
Principal 8’	Vugara 8’	Subbaß 16’
Bordun 8’	Quintadena 8’	Octavenbaß 8’
Spitzflöte 8’	Hohlflöte 8’	Posaune 32’
Viol di Gamba 8’	Gemshorn 4’	Posaune 16’
Rohrflöte 8’	Flaute douce 2f. 4’	Trompete 8’
Octave 4’	Nasat 3’	5 Transmissionen aus dem HW ins Pedal (=x)
Kleingedackt 4’	Octave 2’	
Quinte 3’	Waldflöte 2’	
Superoctava 2’	Superoctava 1’	Nebenregister: Windkoppel HW/P
Blockflöte 2’	Cornet 5f.	Manualschiebekoppel, Tremulant
Sesquialtera 2f.	Mixtur 4–5f. 2’	HW, Tremulant OW
Mixtur 6–9f. 2’	Vox humana 8’	
Trompete 8’		

Glockenspiel HW c’–c^{****}. Stimmtonhöhe: a’ = 468 Hz, Stimmungsart: Neidhardt I

Silbermann-Orgel Ponitz (1737)

Restaurierung Eule 1983

Hauptwerk (I) CD–c ^{***}	Oberwerk (II) CD–c ^{***}	Pedal C–c [†]
Bordun 16’	Principal 8’	Principal-Baß 16’
Principal 8’	Gedackt 8’	Octav-Baß 8’
Viol di Gamba 8’	Quintadehn 8’	Posaunen-Baß 16’
Rohr-Flöte 8’	Octava 4’	
Octava 4’	Rohr-Flöte 4’	Klavaturumfänge:
Spitz-Flöte 4’	Nassat 3’	C, D-c ^{***} bzw. c ^{***}
Quinta 3’	Octava 2’	
Octava 2’	Gemshorn 2’	Nebenregister:
Tertia 1 3/5’	Quinta 1 1/2’	Pedalkoppel HW/P
Cornett 3f.	Suffloeth 1’	Manualschiebekoppel
	Sesquialtera 2f.	Tremulant
	Cymbeln 2f. 1’	Schwebung OW
	Vox humana 8’	
	Glockenspiel c’–c ^{***}	

Stimmtonhöhe: Chorton a’ = 463 Hz, Stimmungsart: gleichstufig

PROGRAMM 2022

PROGRAMM

Sonntag, 28. August

ab 15.00 Uhr
17.00 Uhr

Anreise und Check-in
Unterkirche Bad Frankenhausen: Willkommen und Impulsreferat „Dynamisches Orgelspiel“, *Prof. Martin Sturm*
Eröffnungskonzert der 31. Thür. Orgelakademie „Himmelfahrt“ *Daniel Beilschmidt an der Strobel-Orgel (Bach, Schubert, Brahms, Reger, Mark Andre: „iv 15 – Himmelfahrt“)*

Montag, 29. August

09.00–16.30 Uhr

Kurs: Strobel-Orgel Bad Frankenhausen, (Parallel-)Kurs: Hildebrandt-Orgel Sangerhausen
Divi Blasii Mühlhausen: Gastprofessorenkonzert J. S. Bach „Orgelbüchlein“, *Prof. Hans-Ola Ericsson*

Dienstag, 30. August

09.00–19.00 Uhr

Kurs: Schuke-Orgel Divi Blasii Mühlhausen
Kurs: Trost-Orgel Waltershausen, ggf. (Parallel-)Kurs: Hoffmann-Orgel Mechterstädt
Marienkirche Mechterstädt: Nachtkonzert John Cage: „Organ²/ASLSP“, Hoffmann-Orgel
Teilnehmer/innen, Dozenten

Mittwoch, 31. August

09.30–18.00 Uhr

Kurs: Trost-Orgel Waltershausen, (Parallel-)Kurs: Volckland/Hesse-Orgel Mühlberg, ggf. (Parallel-)Kurs: Hoffmann-Orgel Mechterstädt
Teilnehmerkonzert Trost-Orgel Waltershausen

Donnerstag, 1. September

10.00–13.00 Uhr

Konzertsaal des Geraer Theaters, Sauer-Orgel
Kurs: „Messiaen“ (Ericsson), ggf. (Parallel-)Kurs: Silbermann-Orgel Ponitz
Begrüßung durch den Schirmherrn Oberbürgermeister André Neumann
Kurs: Trost-Orgel Schlosskirche Altenburg
Schlosskirche Altenburg: Gastprofessorenkonzert, Gesprächskonzert „Klangfarben in J. S. Bachs Wohltemperiertem Clavier, Band I“, *Prof. Martin Sturm*

Freitag, 2. September

09.00–16.00 Uhr

Kurs: Trost-Orgel Altenburg (Parallel-)Kurs: Silbermann-Orgel Ponitz
09.30–16.30 Uhr
07.00–18.00 Uhr
18.00 Uhr
Bachsaal Schloss, Altenburg: Impulsreferat Marcus Stahl (Orgelbauer, Dresden) „Am Ursprung des Orgelklangs – Wie wird Orgelklang lebendig“ mit Präsentation Portativ
Schlosskirche Altenburg: Trost-Orgel Abschlussgala mit internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 31. Thüringischen Orgelakademie

19.00 Uhr

Sonabend, 3. September

Abreise

ANMELDUNG 2022

ANMELDUNG/APPLICATION

für die Thüringische Orgelakademie 2022

(Formular / form online: www.residenzschloss-altenburg.de/Aktuelles/Ausschreibungen)

Name / surname _____ Vorname / first name _____

Alter / age _____ weiblich / female männlich / male

Beruf / profession _____

Adresse / address _____

Tel. / Fax / e-mail _____

Übernachtung / overnight vom / from _____

bis / to (Abreisetag / day of departure) _____

Wenn keine Hotelreservierung gewünscht wird, muss dies vermerkt werden. / If hotelreservation is not wanted, it must be noted.

Anreise mit / arrival with PKW / car oder Mitfahrer bei / or Passenger at

Bahn / train

Teilnahme / participation aktiv / active passiv / passive

Vorbereitete Werke / repertoire: _____

Datum / date _____ Unterschrift / signature _____

Bemerkungen / remarks: _____

Ihre Anmeldung zur Thüringischen Orgelakademie richten Sie bitte bis spätestens 31. Juli 2022 an:

Residenzschloss Altenburg
Schloss 2
D-04600 Altenburg
Tel.: +49 3447 5127 10 · Fax: +49 3447 5127 32
Mail: info@residenzschloss-altenburg.de
Infos: www.residenzschloss-altenburg.de/Thüringische_Orgelakademie
Die Kursgebühren sind bis zum 1. August 2022 auf das Konto:
VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN: DE11 8306 5408 0003 6330 80
BIC (Bankidentifikation): GENODEF15LR
Verwendungszweck/Kennwort „Orgelakademie“
zu überweisen. Barzahlung bei Anreise ist möglich.
Legen Sie bitte am Anreisetag Ihren Einzahlungsbeleg über die Kursgebühr vor.
Die Thüringische Orgelakademie haftet generell nicht für Unfälle und Schäden der Teilnehmer.